

S a t z u n g

über den Bebauungsplan "Wörthstraße" der Stadt Elzach

Nach § 10 des Baugesetzbuches in der Fassung vom 08. Dezember 1986 (BGBl. I, S. 2253), § 73 der Landesbauordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 28. November 1983 (GBl. S. 770), in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 03. Oktober 1983 (GBl. S. 578), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung kommunalrechtlicher Vorschriften vom 18. Mai 1987 (GBl. S. 161), hat der Gemeinderat der Stadt Elzach in der öffentlichen Sitzung am 28. Juni 1988 den Bebauungsplan "Wörthstraße" als Satzung beschlossen.

§ 1

Räumlicher Geltungsbereich

Für den räumlichen Geltungsbereich des Bebauungsplanes ist der Lageplan vom 28. Juni 1988 maßgebend.

§ 2

Bestandteile des Bebauungsplanes

Der Bebauungsplan besteht aus:

1. Lageplan mit zeichnerischen und textlichen Festsetzungen vom 28. Juni 1988
2. Grünordnungsplan vom 28. Juni 1988

Beigefügt ist:

1. Begründung mit Kostenvoranschlag vom 28. Juni 1988

§ 3

Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig im Sinne des § 74 LBO handelt, wer den aufgrund von § 9 Abs. 4 BBauG in Verbindung mit § 73 LBO getroffenen Festsetzungen des Bebauungsplanes zuwiderhandelt.

§ 4

Inkrafttreten

Dieser Bebauungsplan "Wörthstraße" der Stadt Elzach tritt mit der ortsüblichen Bekanntmachung nach § 12 BauGB in Kraft. Der Bebauungsplan kann einschl. seiner Begründung beim Bürgermeisteramt Elzach, Rathaus, Hauptstraße 69, Zimmer Nr. 8, während den üblichen Dienststunden eingesehen werden. Jedermann kann den Bebauungsplan einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen.

Elzach, den 28. Juni 1988



(Bürgermeister)

Mit Schreiben vom 12. DEZ. 1990 (eingegangen am 14. DEZ. 1990) wurde der/die Bebauungsplan - Aenderung/Ergänzung angezeigt (§ 11 Abs 1 BauGB).
Mit Verfügung des Landratsamtes Emmendingen vom 07. MRZ. 1991 wurde keine Verletzung von Rechtsvorschriften geltend gemacht (§ 11 Abs. 3 BauGB).

Dr. Stratz

